

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

die Medizin wird weiblich: schon heute sind mehr als zwei Drittel aller Medizinstudierenden in Deutschland Frauen¹. Dennoch sind die wenigsten klinischen Leitungspositionen in der Medizin weiblich besetzt.² Diese Diskrepanz legt nahe, dass irgendwann in der klinischen Karriere der meisten Medizinerinnen ein Bruch stattfindet.

Warum ist das so? Sicherlich haben auch Sie Hypothesen zu diesem Thema.

Im Rahmen meiner berufsbegleitenden Masterarbeit möchte ich die Ursachen dieses Phänomens genauer untersuchen und dazu eine Online-Befragung durchführen.

Ich bin Dr. med. Nele Tempelhof und absolviere zurzeit berufsbegleitend den Master of Businessadministration (MBA) für Ärztinnen und Ärzte an der SRH Fernhochschule.

Die Befragung richtet sich an alle in Deutschland klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzte. Das Ziel der Studie ist, Handlungsempfehlungen für Arbeitgebende abzuleiten, um Arbeitsbedingungen in der Klinik zu verbessern.

Damit ein möglichst umfassendes Bild über die Feminisierung der Ärzteschaft entsteht, möchte ich Sie ganz herzlich einladen, an dieser Befragung teilzunehmen.

Für die Beantwortung des Fragebogens benötigen Sie etwa 10-15 Minuten.

Sie können unter folgendem Link bzw. QR-Code an der Befragung teilnehmen:

<https://frauenindermedizin.limesurvey.net/389228?lang=de>



Die Befragung ist freiwillig und erfolgt anonym. Die Ergebnisse werden im Rahmen meiner Abschlussarbeit (in aggregierter Form) veröffentlicht. Rückschlüsse auf Ihre Person sind weder beabsichtigt noch möglich. Ihre Daten werden unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben.

Für Fragen und Anregungen können Sie mich gerne kontaktieren (nelecarolin.tempelhof@stud.mobile-university.de).

Ich freue mich sehr über Ihre Teilnahme – vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Nele Tempelhof

¹ Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen. (2022, September). Niedersächsisches Ärzteblatt, *95. Jahrgang*, S. 3